Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 3).

№ 3. Danzig, den 19. Januar 1884.

Polizeiliche Angelegenheiten.

Steckbriefe.

192 Gegen den Arbeiter Alexander Kowalski, zuletzt in Vorwerk Pelplin aufhaltsam, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern. G. 378/83.

Pr. Stargard, den 24. December 1883.

Königliches Amtsgericht.

193 Gegen den Schuhmachergesellen Ludwig Lutz, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Majestätsbeleidigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern. G. 375/83.

Signalement: Alter 21 Jahre, Größe 1,65 m, Statur mittel, Haare blond (gekräuselt), Stirn rund, Anflug von blondem Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen grau, ein Zahn fehlt, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: eine graue Stoffhose, ein schwarzer Stoffrock, ein dunkler Winter-Ueberzieher, ein flachrunder schwarzer Filzhut, Ledergamaschen, schon besohlt.

Pr. Stargard, den 24. December 1883.

Königliches Amtsgericht.

194 Gegen den Schornsteinfegergesellen Johann Osmanski, früher in Soldau, 31 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung und Diebstahls im wiederholten Rückfall verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Soldau abzuliefern, sowie hierher zu den Akten IV. M. 25/84. Mittheilung zu machen.

Allenstein, den 9. Januar 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

195 Gegen den Knecht Carl Foellmann aus Neubahnau, 19 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Braunsberg abzuliefern. J. 1968/83.

Braunsberg, den 9. Januar 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

196 Gegen den Arbeiter Joseph Grün, bis Martini v. Js. in Rückenau aufhaltsam, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, angeblich geboren am 2. August 1855 zu Schlitt, Kreis Heilsberg, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 2165/83.

Elbing, den 8. Januar 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

197 Gegen 1. den Handelsmann Nathan Elkan, 30 J. alt, 2. dessen Ehefrau, und 3. den Handelsmann David Grodzinski, sämmtlich zuletzt in Danzig aufhaltsam gewesen, welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange No. 9 abzuliefern. (II. J. 2269/83).

Danzig, den 8. Januar 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

198 Gegen den Arbeiter, eigentlich Techniker Emil Bolten, ohne Domizil, zuletzt aufhaltsam in Hoffnungskrug bei Maldeuten, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen dringenden Verdachts des Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Saalfeld i. Pr. abzuliefern. J. 1729/83.

Signalement: Alter 30—35 Jahre, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare blond, blonder Vollbart, Zähne sehr weitläufig vorne. Der Verfolgte trägt einen russischen Pelz mit röthlichen Haaren, Aermelaufschläge und Kragen von schwarzem kurzhaarigen Hundefell und grauem Tuchbezug.

Braunsberg, den 8. Januar 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

199 Die Arbeiter:

1. Kurowski, ohne Domizil,
2. Pech aus Frankfurt a. O.,
3. Dankwart, ohne Domizil,
4. Johann Massar, aus Heilsberg,
5. August Massar, aus Heilsberg,
6. Carl Alexander, etwa 22 Jahre alt, aus Pr. Holland,
7. Braun aus Mehlsack, etwas stotternd,
8. Rudolph Berrei aus Königsberg,
9. Ferdinand Dahlmann, aus Königsberg,
10. Johann Brockmann, aus oder bei Danzig,
11. Schneider aus Heilsberg.

welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen Landfriedensbruchs verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Braunsberg abzuliefern. J. 1600/1883.

Braunsberg, den 6. Januar 1884.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Landgericht.

200 Gegen den Schlossergesellen Carl Domnick, geboren am 3. Juli 1859, zuletzt in Elbing aufhaltsam gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Actenzeichen J 2351/83.

Elbing, den 31. December 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

201 Der Grenadier Johann Witkowski diesseitiger 3. Compagnie hat am 1. d. Mts. Nachmittags sein Quartier in der Langgarter Kaserne hierselbst verlassen, ohne bis jetzt dahin wieder zurückzukehren und sich deshalb der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Alle Militair- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Witkowski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an die nächste Militairbehörde abzuliefern.

Signalement: Geburtsort Galotti, Kreis Culm, letzter Aufenthaltsort Browina, Kreis Thorn, Religion katholisch, geboren am 15. April 1863, Größe 1 m, 62,5 cm; Haar blond, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache polnisch.

Besondere Kennzeichen: Narbe am r. Oberarm.

Derselbe war bekleidet mit: 1 Tuchrock, 1 Tuchhose, 1 Mütze, 1 Halsbinde, 1 Paar Commisunterhosen, 1 Paar Drillichhosen, 1 Commishemde, 1 Paar Extrastiefeln, 1 Koppel mit Säbeltroddel nebst Schloß und Seitengewehr No. 24, 1 Paar Tuchhandschuhe.

Danzig, den 9. Januar 1884.

Commando des 4. Ostpreußischen Grenadier-Regiments No. 5.

202 Der Füsilier Joseph Kerznicki diesseitiger 9. Compagnie verließ am 2. d. Mts. gegen 7 Uhr Morgens sein Quartier in der Eve'schen Kaserne zu Culm, ohne bis jetzt wieder zu seinem Truppentheil zurückgekehrt zu sein und hat sich deshalb der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Alle Militair- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Kerznicki zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an die nächste Militair-Behörde abzuliefern.

Signalement: Geburtsort Zellgorsch, Kreis Pr. Stargard, letzter Aufenthaltsort Thorn, Religion katholisch, geboren den 13. März 1862, Größe 1,63,5 m, Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase spitz, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersetzt, Sprache polnisch.

Königliche Montirungsstücke hat derselbe mitgenommen: 1 Mütze, 1 Binde, 1 Drillichjacke, 1 Drillichhose.

Danzig, den 10. Januar 1884.

Commando des 4. Ostpreußischen Grenadier-Regiments No. 5.

203 Gegen den Bauersohn Franz Kulaska aus Wda, geboren am 25. Mai 1858 ebendaselbst, katholisch welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern. I. M. 2 52/83.

Danzig, den 11. Januar 1884.

Königl. Staatsanwaltschaft.

204 Gegen den Arbeiter Vincent Koslowski aus Wda, geb. am 24. März 1854 zu Wiesenwald, katholisch, Reservist, ledig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern. I. M. 2 52/83.

Danzig, den 11. Januar 1884.

Königl. Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erneuerungen.

205 Der hinter den Arbeiter August Hallmann aus Neufahrwasser unterm 10. August 1883 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. (II L. 92/83.)

Danzig, den 8. Januar 1884.

Königl. Staatsanwaltschaft.

206 Der unter dem 4. Mai 1882 hinter den Knecht Johann Panneck aus Dluzken, Kreis Osterode, erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht. Actenz. V. J. 252/82.

Allenstein, 4. Januar 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

207 Der hinter die Militairpflichtigen Carl Friedrich Kiann aus Rosenberg Westpr. und Genossen unter dem 23. October 1880 erlassene Steckbrief wird erneuert Actenz. 65/76 R.

Elbing, den 8 Januar 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

208 Der hinter den Arbeiter Martin Schillmann von dem ehemaligen Königl. Kreisgericht zu Rosenberg unter dem 10. Juni 1879 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 182/79. R.

Elbing, den 4. Januar 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

209 Der unterm 4. April 1883 hinter den Commis Ernst Isidor Sawiersky aus Marienburg erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Verden, den 4. Januar 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

210 Der hinter die Heerespflichtigen Heinrich Frank und Genossen unter dem 21. Januar 1882 erlassene, in No. 5 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. I. 85/81. Erledigt ist derselbe gegen den Johann Gottfried Fischer.

Elbing, den 5. Januar 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

211 Der hinter den Arbeiter Anton Przybilski, domizillos, unterm 13. Dezember 1882 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. G. 1918/82.

Konitz, den 31. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

212 Der hinter den Zimmergesellen Eduard Dombrowski von hier, 28 Jahre alt, evangelisch, unterm 2. Juni 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. IV. E. 20/82.

Marienburg, den 27. December 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

Steckbriefs-Erledigungen.

213 Der hinter dem Knecht Ignatz Stopinski, zuletzt in Rosenthal wohnhaft, jetzt ohne Domizil unterm 13. August 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Pr. Stargardt, den 10. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht.

214 Der hinter den Arbeiter Heinrich Koch aus Neukirch unterm 20. Oktober 1881 erlassene Steckbrief ist erledigt

Braunsberg, den 3. Januar 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

215 Der unter dem 29. März 1881 hinter den Knecht Gustav Barz aus Franzen wegen gefährlicher Körperverletzung erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stolp, den 9. Januar 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

216 Der hinter den Arbeiter Albert Kordecki von Kehrwalde am 21. Juni 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 7. Januar 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

217 Der hinter den Wirthen Gotthilf Kolletz aus Schertingswalde, Kreis Mohrungen, unter dem 18. December 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Braunsberg, den 8. Januar 1884.

Der Untersuchungsrichter des Königlichen Landgerichts.

218 Der gegen den Arbeiter Johann Bonin aus Dirschau unterm 26. März 1881 erlassene Steckbrief ist hiermit erledigt.

Danzig, den 10. Januar 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

219 Der hinter den Arbeitersohn August Czensikowski aus Pieckel, geb. den 3. August 1863 daselbst, evangl., unterm 6. November 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 5. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht 4.

220 Der hinter den fahnenflüchtigen Füsilier Mastall, der diesseitigen 9. Compagnie, unterm 15. December v. J. erlassene Steckbrief ist durch Ergreifung des Verfolgten erledigt.

Danzig, den 11. Januar 1884.

Königl. Commando des 4. Ostpr. Grenad.-Regiments No. 5.

221 Der hinter den Knecht George Brand aus Brodsack, zuletzt in Leske, Kreis Marienburg, wohnhaft gewesen, geboren am 10. Juni 1862 zu Lakendorf, Kreis Elbing, unterm 6. Juni 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 10. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht 4.

Zwangs-Versteigerungen.

222 Das dem Kaufmann Anton Waldemar Harendza gehörige, in der Hundegasse No. 96 belegene, im Grundbuche von Hundegasse Blatt 85 verzeichnete Gebäudegrundstück soll am **7. März 1884**, Vorm. 11½ Uhr, im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 8. März 1884, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 7500 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 12. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

223 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Oxhoeft Band 48 II, Blatt 69 auf den Namen des Gutsbesitzers Franz Randt zu Steinberg eingetragene, zu Oxhoeft Kreis Neustadt Westpr. belegene Grundstück am **8. März 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle Terminszimmer No. 10 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 22,31 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 11,64,30 ha zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 1 unseres Gerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung

zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, den Gerichten glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 11. März 1884, Vormittags 11½ Uhr an Gerichtsstelle Terminszimmer No. 10 verkündet werden.

Neustadt Westpr., den 7. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht.

224 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Jarischau Band 7 Blatt 135 auf den Namen des Besitzers Ignatz Gilla aus Kleschkau eingetragene, zu Jarischau belegene Grundstück am **6. März 1884,** Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Zimmer No. 15 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 18,21 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 8,33,99 Hectar zur Grundsteuer mit 24 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts — Grundbuchartikels — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III. a. eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 6. März 1884, Vormittags 11½ Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 15 verkündet werden.

Pr. Stargard, den 4. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht 3 a.

225 Das dem Rentier Ferdinand Schmidt in Danzig gehörige, in Carlikau belegene, im Grundbuche von Carlikau Band 64,1 Bl. 29 verzeichnete Grundstück soll am **29. Februar 1884,** Vorm. 10 Uhr, an Gerichtsstelle versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 1. März 1884, Mittags 12 Uhr ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 41 a 90 qm.; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 0,12 Thaler; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 405 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Zoppot, den 21. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

226 Das zum Nachlaß der verwittweten Postcommissarius Caroline Tetzlaff geb. Rehefeldt gehörige, in Schoeneck belegene, im Grundbuche von Schoeneck, Bd. 11 Bl. 61 verzeichnete Grundstück soll am **14. Februar 1884,** Vorm. 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle auf den Antrag der Erben zum Zwecke der Auseinandersetzung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 22. Februar 1884, Vorm. 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 5 a, 40 qm: der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 0,26 Thlr.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei während der Dienststunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden. Die Bietungscaution beträgt 5 Mk.

Schöneck, den 11. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

227 Der zur Zwangsversteigerung der Grundstück Barenhof No. 6, Neumünsterberg No. 3, Vorwerk No. 23 und Vorwerk No. 24 auf den 21. Januar 1884 anberaumte Bietungstermin wird nach Einstellung des Zwangsversteigerungsverfahrens aufgehoben.

Tiegenhof, den 9. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

228 Auf dem Grundstücke Brzesno Blatt 3 stehen Abtheilung 3 No. 1 aus dem Vertrage vom 11. Mai 1840 209 Thaler 13 Sgr. 9 Pf. Muttererbtheil des Thomas Murawski eingetragen, welche nach Löschung des Ueberrestes im Betrage von 110 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf. auf Maria Murawska übergegangen sind. Die Eigenthümerin des Grundstücks Antonie Magulska hat das Aufgebot dieser Post beantragt, mit der Angabe, daß dieselbe an die verstorbene Inhaberin bezahlt, eine löschungsfähige Quittung von derselben jedoch nicht ertheilt und das über die Post gebildete Dokument, bestehend aus dem Marianna Murawski'schen Erbrezeß vom 15 August 1837, dem Hypothekenbuchsauszug vom 1. Dezember 1843 und den Ingrossationsnoten vom 11. Mai 1840 resp. 1. Dezember 1843 verloren gegangen sind.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche auf diese Post erheben, insbesondere der etwaige Inhaber des Dokuments werden aufgefordert, bis spätestens im Aufgebotstermine, am **9. Juni 1884,** Vorm. 9 Uhr Zimmer No. 15, zu den Akten F. 21/83 ihre Rechte anzumelden, resp. die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls das Hypothekenrecht für erloschen und die Urkunde für kraftlos erklärt werden wird.

Pr. Stargard, den 4. Januar 1884.

Königl. Amtsgericht 3 a.

229 Die verehelichte Johanna Schaske, geborene Gödecke hier, Schwarzes Meer No. 73 Thüre 8, vertreten durch den Justiz-Rath Holder-Egger, klagt gegen ihren Ehemann, den Seefahrer Carl Schaske, unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage:

das Band der Ehe unter Parteien zu trennen und den Verklagten unter Kostenlast für den alleinschuldigen Theil zu verurtheilen

und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **18. April 1884,** Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 19. Dezember 1883.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

230 Die Frau Marie Kleinecke in Conradshammer, vertreten durch den Rechtsanwalt Gall, klagt gegen ihren Ehemann, den Fabrikaufseher Ernst Kleinecke, früher in Lappiner Abbau, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Ehetrennung mit dem Antrage zu erkennen:

1. das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe wird getrennt,
2. der Beklagte wird für den allein schuldigen Theil erklärt,

und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **18. April 1884,** Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 28. Dezember 1883.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

231 Die verehelichte Arbeiter Marie Schmidt geb. Karge zu Kiel, vertreten durch den Rechtsanwalt Goldmann in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Johann Schmidt, unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage zu erkennen: das zwischen Partheien bestehende eheliche Band wird getrennt, Beklagter wird für den allein schuldigen Theil erklärt und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig, auf den **18. April 1884,** Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 4. Januar 1884.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

232 Der Rentier Alexander van der See hier, Holzmarkt No. 18 vertreten durch den Rechtsanwalt Mallison hierselbst, klagt gegen den Eigenthümer und Wirthschaftsinspector Paul Nickel, früher zu Wessolowen per Dunaiken Ostpr. und zu Warznau Kreis Carthaus, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen eines in dem Grundbuche des Grundstücks Danzig, Heilige Geistgasse No. 100 Abtheilung 3 No 8 für den Kläger eingetragen stehenden Darlehns von 1000 resp. 3000 Mark mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 3000 Mk. nebst 6% Zinsen seit dem 5. Juni 1883 an Kläger zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung, und zwar in das vorbezeichnete Grundstück unter Auferlegung der Kosten und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **16. April 1884,** Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einem bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 29. Dezember 1883.

Grubel,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

283 Die nachbenannten Wehrpflichtigen und zwar:
1. August Krest aus Pogorsch, geboren daselbst am 14. Januar 1858,
2. Johann Friedrich Carl Emil Walter Siebentritt aus Schmechau, geboren zu Neustadt am 13. März 1857,
3. Johann August Mamp aus Gr. Katz, geb. daselbst am 25. Dezember 1859,
4. Josef Buss aus Kielau, geb. daselbst am 14. October 1859,
5. August Hildebrandt aus Ciessau, geb. zu Kossakau am 18. April 1859,
6. Adolf Otto Behm aus Klanin, geb. zu Ostrau am 1. Juni 1859,
7. Nicodemus Milosch aus Chlapau, geb. zu Ostrau am 10. Mai 1859,
8. Florian Adam Baumgart aus Lessnau, geb. zu Gr. Piasnitz am 17. Mai 1859,
9. Adam Grabski aus Pierwoschin, geb. daselbst am 1. März 1859,
10. August Paul Bieschke zu Pogorsch, geb. daselbst am 24. Juni 1859,
11. Josef Johann Dettlaff aus Putzig, geb. daselbst am 17. März 1859,
12. Franz Bernhard Frey aus Lessnau, geb. zu Putzig am 23. Mai 1859,
13. Carl Robert Reinke aus Putzig, geb. am 24. August 1859 daselbst,
14. Johann Bernhard Kolp aus Rutzau, geb. daselbst am 15. Dezember 1859,
15. Jacob Andreas Perschonke aus Rutzau, geb. daselbst am 1. August 1859,
16. Josef August Radzyewski aus Schmollin, geb. daselbst am 25. August 1859,
17. Franz Julius Kierschke aus Sellistrau, geb. daselbst am 8. September 1859,
18. Franz Domanowski aus Kl. Schlatau, geb. zu Sulitz am 22. August 1859,
19. Franz Birkmann aus Gr. Starsin, geb. zu Gut Zarnowitz am 14. October 1859,
20. Carl Gengerke aus Karwenbruch, geb. daselbst am 12. September 1859,
21. Franz Jacob Quarta aus Celbau, geb. daselbst am 11. December 1859,
22. Jacob Franz Xaver Pohnke aus Hohensee, geb. zu Celbau am 11. Mai 1859,
23. Albert Robert Klotzke aus Wyschetzin, geb. daselbst am 7. Januar 1859,
24. August Adam Wiersbitzki aus Strebielin, geb. daselbst am 6. August 1859,
25. Johann Arendt aus Wittstock, geb. zu Schönwalde am 8. Mai 1859,
26. Albert Carl Makurat aus Strellin, geb. zu Neustadt am 10. Juli 1859.
27. Samuel Bernstein aus Neustadt, geb. daselbst am 18. September 1859,
28. Johann Josef Henning aus Lusin, geb. daselbst am 18. April 1859,
29. Josef August Nowicki aus Sellistrau, geb. zu Lensitz am 4. März 1859,
30. Johann Josef Samp aus Damerkau, geb. zu Grünberg am 22. März 1859,
31. Josef Kräft aus Mellwin, geb. zu Grünberg am 22. Mai 1859,
32. Bernhard Josef Off aus Gowin, geb. daselbst am 19. März 1859
33. Franz Mielewski aus Glashütte, geb. daselbst am 6. October 1859,
34. Franz Bernhard Gronwald aus Sellistrau, geb. daselbst am 20. Mai 1860,
35. Theodor Peter Lieske aus Gr. Piasnitz, geb. zu Sobiensitz am 31. Januar 1860,
36 Heinrich Gottlieb Kaczor aus Tillau, geb. daselbst am 10. März 1860,
37. Josef Johann Kryza aus Celbau, geb. zu Werblin am 5. März 1860,
38. Franz Johann Pieper aus Oslanin, geb. zu Rutzau am 23. Mai 1860,
39. Josef Anton Pieper aus Rutzau, geb. daselbst am 18. Januar 1860,
40. August Franz Müller aus Gr. Schlatau, geb. daselbst am 17. November 1860,
41. Josef Niekrandt aus Polchau, geb. zu Kl. Schlatau am 12. März 1860,
42. August Adam Klein aus Schmollin, geb. daselbst am 18. Januar 1860,
43. Josef Julius Meier aus Rheda, geb. am 15. Mai 1860 daselbst,
44. Josef Franz Zander aus Gut Oblusch, geb. zu Rheda am 31. Juli 1860,
45. Theodor Ludwig Brunke aus Rekau, geb. daselbst am 22. April 1860,
46. Franz August Busch aus Rutzau, geb. daselbst am 30. März 1860,
47. Franz Bernhard Warras aus Putzig, geb. daselbst am 18. August 1860,
48. Anton Josef Kryza aus Polchau, geb. daselbst am 7. April 1860,
49. Paul Julius Harle aus Goschin, geb. zu Putzig am 8. April 1860,
50. Johann Rogotzki aus Polzin, geb. zu Darzlub am 16. März 1860,
51. Franz Johann Warras aus Putzig, geb. daselbst am 5. Februar 1860,
52. Valentin Wanzuch aus Darzlub, geb. daselbst am 17. Februar 1860,
53. August Joseph Albrecht aus Lessnau, geb. zu Kl. Dommatau am 17. November 1860,
54. Adam August Briesch aus Oppalin, geb. daselbst am 15. November 1860,
55. Gustav Johann Ludwig Krenzer aus Putzig, geb. zu Brusdau am 28. Januar 1860,
56. Jacob Adam Pilath aus Celbau, geb. daselbst am 1. August 1860,
57. Josef Nicolaus Dzierzinski aus Lessnau, geb. zu Darzlub am 4. Dezember 1860,

58. Wilhelm Hermann Otto Hoffmann aus Putzig, geb. zu Neustadt am 6. April 1860,
59. Johannes Goike aus Sellistrau, geb. zu Sbichau am 26. November 1860,
60. Josef Stieber aus Pogorsch, geb. zu Sbichau am 12. August 1860,
61. Otto Julius Strauer aus Smazin, geb. daselbst am 31. Dezember 1860,
62. Franz Anton Zalowski aus Polschau, geb. zu Gowin am 5. April 1860,
63. Johann Stephan Zur aus Zoppot, geb. zu Hochredlau am 20. Dezember 1860,
64. Hermann Gustav Heinrich Wegner aus Sobiensitz, geb. zu Oppalin am 10. Dezember 1860,
65. Johann Dettlaff aus Gdingen, geb. daselbst am 22. Februar 1861,
66. Gregor August Grabowski aus Neustadt, geb. daselbst am 4. Mai 1862,
67. Johann Friedrich Tessman aus Neustadt, geb. daselbst am 13. Februar 1862,
68. Johann Carl Nickholz aus Neustadt, geb. daselbst am 18 Dezember 1862,
69. Johann Zilla aus Neustadt, geb. daselbst am 29. Juli 1862,
70. Julius Josef Bogedain aus Schmechau, geb. zu Luboczyn am 19. September 1861,
71. Ferdinand Carl Gniech aus Gelsin, geb. daselbst am 7. September 1862,
72. Franz Adam Semmerling aus Tillau, geb. daselbst am 7. Dezember 1862,
73. August Dettlaff aus Sulitz, geb. daselbst am 17. August 1862,
74. Albert Ludwig Wilhelm Schulz aus Kölln, geb. zu Sagorsch am 27. September 1862,
75. Franz Zimke aus Rekau, geb. daselbst am 8. October 1862,
76. Franz Martin Block aus Putzig, geb. daselbst am 10. November 1862,
77. Rudolf Hermann Potratz aus Smazin, geb. daselbst am 9. März 1862,
78. Franz Kortaß aus Dorf Brück, geb. daselbst am 14. Februar 1862,
79. Ferdinand August Kindt aus Friedrichsrode, geb. daselbst am 11. Mai 1862,
80. Johann Rompkowski aus Pentkewitz, geb. daselbst am 5. November 1863,
81. Stanislaus Felix von Zelewski aus Gowin, geb. daselbst am 5. Juli 1863,
82. Paul Adolf Petke aus Hochredlau, geb. daselbst am 31. März 1863,
83. Adam Petzel aus Kielau, geb. daselbst am 9. Juni 1863,
84. Franz Grabski aus Gdingen, geb. daselbst am 15. August 1863,
85. Josef Valentin Grablowski aus Kielau, geb. daselbst am 9. März 1863,
86. Josef Liss aus Gdingen, geb. daselbst am 20. Januar 1863,
87. Hermann August Rudolf Zuelch aus Gdingen, geb. daselbst am 28. September 1863,
88. Franz Anton Meyer aus Sagorsch, geb. daselbst am 19. Mai 1863,
89. Eugen Max Boldt aus Neustadt, geb. daselbst am 22. Januar 1863,
90. Carl Gustav Aloys Wahl aus Neustadt, geb. daselbst am 26. Dezember 1863,
91. Reinhold Carl Heinrich Boldt aus Neustadt, geb. daselbst am 30. Juli 1859,
92. Johann Gniech aus Reddischau, geb. daselbst am 4. Mai 1863,
93. Albrecht Heland aus Gloddowken, geb. zu Lensitz am 29. März 1863,
94. Friedrich Wilhelm Glowinski aus Lensitz, geb. daselbst am 12. März 1863,
95. Johann Julius Gowinski aus Lensitz, geb. daselbst am 2. Juli 1863,
96. Franz Theodor Kobiela aus Lensitz, geb. daselbst am 23. November 1863,
97. Paul Dziecielski aus Bitzlin, geb. daselbst am 6. Januar 1863,
98. Julius Parchem aus Bitzlin, geb. daselbst am 22. März 1863,
99. Andreas Klebba aus Gr. Katz, geb. daselbst am am 26. October 1863,
100. Johann Rinz aus Rewa, geb. daselbst am 7. Januar 1863,
101. Carl Franz Abraham aus Czechotzin, geb. zu Kniewenbruch am 28. Januar 1863,
102. Hermann Rudolf Ciskowski aus Kolkau, geb. zu Gossentin am 18. Juli 1863,
103. Anton Adam Zalowske aus Seelau, geb. daselbst am 16. Dezember 1863,
104. August Adam Bobber aus Grabowin, geb. zu Seelau am 9. Juli 1863,
105. Ferdinand Gottlieb Krantz aus Warschkau, geb. daselbst am 12. Mai 1863,
106. Johannes Michael Schwichtenberg aus Seelau, geb. daselbst am 31. August 1863,
107. Stanislaus Johannes Felstau aus Seelau, geb. daselbst am 11. Juli 1863,
108. August Adam v. Mirowski aus Kamlau, geb. daselbst am 5. August 1863,
109. Carl Friedrich Koffert aus Ueberhütte, geb. zu Kniewenbruch am 29. März 1863,
110. Stanislaus Sprangowski aus Strebielin, geb. daselbst am 12. Januar 1863,
111. Josef Boike aus Strebielin, geb. daselbst am 14. Januar 1863,
112. Ludwig Franz Gaffke aus Tillau, geb. daselbst am 5. Juni 1863,
113. August Adam Semmerling aus Seelau, geb. zu Oppalin am 13. März 1863,
114. Friedrich Wilhelm Brudir aus Oppalin, geb. daselbst am 17. October 1863,
115. Albert Carl August Heidebreck aus Pryssau, geb daselbst am 22. Juli 1863,

116. Albert Johann Friedrich Tillack aus Reckendorf, geb. daselbst am 30. November 1863,
117. Anton Martin Schröder aus Luboczhn, geb. daselbst am 11. November 1863,
118. Georg Marczynski aus Grünberg, geb. daselbst am 24. October 1863,
119. Felix August Kass aus Mellwin, geb. zu Grünberg am 27. Februar 1863,
120. Joseph Albrecht Pulluch aus Lebno, geb. daselbst am 10. März 1863,
121. Josef Anton Klehn aus Whschetzin, geb. daselbst am 22. Mai 1863,
122. Gustav Adolf Pfeiffer aus Whschetzin, geb. daselbst am 27. September 1863,
123. Gustav Ferdinand Carl Barann aus Occalitz, geb. daselbst am 29. Dezember 1863,
124. Theodor Ferdinand Christian Liech aus Werder, geb. zu Wahlendorf am 4. März 1863,
125. Albert August Kekow aus Wahlendorf, geb. daselbst am 3. März 1863,
126. August Theodor Wieczlinski aus Linde, geb. daselbst am 15. Februar 1863,
127. Carl Wilhelm Otto Mrosewski aus Occalitz, geb. daselbst am 9. Juni 1863,
128. Michael Friedrich Falkenberg aus Gelsin, geb. daselbst am 14. April 1863,
129. Eduard Adolf Mangloff aus Gelsin, geb. zu Sobiensitz am 25. November 1863,
130. August Eland aus Sobiensitz, geb. daselbst am 17. Juli 1863,
131. Richard Emil Lieske aus Kl. Starsin, geb. zu Schwetzin am 12. März 1863,
132. Hermann Albert Kramp aus Grünthal, geb. zu Schwetzin am 8. Juli 1863,
133. Johann Gafke aus Werblin, geb. daselbst am 24. Dezember 1863,
134. August Julius Kulling aus Werblin, geb. daselbst am 24. October 1863,
135. Friedrich Albert Krzyszke aus Buchenrode, geb. zu Groß Starzin am 15. März 1863,
136. Jacob Martin Bialk aus Zarnowitz, geb. daselbst am 7. August 1863,
137. Josef Jacob Petsch aus Klein Starsin, geb. daselbst am 5. November 1863,
138. Johann Adam Tessmann aus Grünthal, geb. zu Schwetzin am 19. November 1863,
139. Julius Schornack aus Reddischau, geb. zu Groß Starsin am 30. November 1863,
140. Albert Wilhelm Kamin aus Schwetzin, geb. daselbst am 20. Juni 1863,
141. Josef Potticzke aus Parschkau, geb. daselbst am 16. Januar 1863,
142. Carl Friedrich Wilhelm Wysniewski aus Loebsch, geb. zu Krockow am 19. September 1863,
143. Carl Friedrich Walk aus Goschin, geb. daselbst am 30. März 1863,
144. Josef Michael Frank aus Parschkau, geb. zu Klanin am 10. Juli 1863,
145. August Martin Hewelt aus Klanin, geb. daselbst am 19. Februar 1863,
146. Carl Heinrich Krause aus Lessnau, geb. daselbst am 15. Februar 1863,
147. Heinrich Julius Kowalewski aus Karwenbruch, geb. daselbst am 22. Mai 1863,
148. Heinrich Adolf Toepke aus Krockow, geb. daselbst am 12. October 1863,
149. Gustav Friedrich Kophcki aus Jägerhof, geb. zu Lissau am 25. October 1863,
150. Josef Johann Bolda aus Chlapau, geb. daselbst am 18. Juli 1863,
151. August Michael Kintzke aus Chlapau, geb. daselbst am 15. September 1863,
152. Franz Xaver Pokewska aus Bresin, geb. daselbst am 31. October 1863,
153. Vincent Dlugi aus Putziger Heisterneſt, geb. daselbst am 5. Mai 1863,
154. Ferdinand Carl Koepke aus Mechau, geb. daselbst am 28. April 1863,
155. Johann Josef Czapp aus Polzin, geb. daselbst am 6. April 1863,
156. Anton Meike aus Oslanin, geb. daselbst am 18. Mai 1863,
157. Carl Heinrich Hechendorf aus Putzig, geb. daselbst am 30 Januar 1863,
158. Franz Nimrod aus Oslanin, geb. daselbst am 4. Juli 1863,
159. August Martin Lieske aus Putzig, geb. daselbst am 10 November 1863,
160. Josef Paul Schomburg aus Putzig, geb. daselbst am 18. März 1863,
161. Franz Josef Kollek aus Putzig, geb. daselbst am 29. Mai 1863,
162. Johann Valentin Palubitzki aus Putzig, geb. daselbst am 8. Januar 1863,
163. August Kerschke aus Sellistrau, geb. daselbst am 24. Januar 1863,
164. Bernhard Wistafke aus Sellistrau, geb. daselbst am 16. November 1863,
165. August Franz Turnowski aus Schwarznau, geb. daselbst am 12. Mai 1863,
166. Anton Kutny aus Friedrichsau, geb. zu Groß Schlatau am 12. August 1863,
167. Anton Kupski aus Gr. Schlatau, geb. daselbst am 12. Juni 1863,
168. Josef Grönke aus Schmollin, geb. daselbst am 26. August 1863,
169. Bernhard Johann Bradtke aus Schmollin, geb. daselbst am 28. Mai 1863,
170. Josef Anton Megga aus Schmollin, geb. daselbst am 9. Januar 1863,
171. Franz Bernhard Radke aus Schmollin, geb. daselbst am 7. Januar 1863,
172. Ernst August Kleinhardt aus Rutzau, geb. daselbst am 17. April 1863,
173. Anton Nicolaus Dettlaff aus Clapau, geb. daselbst am 8. Dezember 1863,

174. Johann Bartholomäus Plinski aus Putzig, geb. zu Clapau am 19. August 1863,
175. Elias Rybandt aus Darzlub, geb. daselbst am 24. November 1863,
176. Franz Xaver Köpke aus Darzlub, geb. daselbst am 2. März 1863,
177. Josef Lemke aus Schwarzau, geb. zu Bresin am 27. September 1863,
178. Julius Franz Theodor Sielaff aus Bresin, geb. daselbst am 15. Juni 1863,
179. Robert Eduard Rudolf Müller aus Brusdau, geb daselbst am 22. November 1863,
180. Johann Adam Bolda aus Chlapau, geb. daselbst am 17. August 1863,
181. Johann Prona aus Darzlub, geb. daselbst am 1. Juli 1863,
182. Julius Adam Ceynowa aus Putzig, geb. zu Cehnowa am 29. April 1863,
183. Josef Pienschke aus Pogorsch, geb. zu Pierwoschin am 29. October 1863,
184. Josef Ficht aus Pierwoschin, geb. daselbst am 8. März 1863,
185. Josef Hallmann aus Eichenberg, geb. zu Pogorsch am 11. November 1863,
186. Julius August Lesner aus Sagorsch, geb. daselbst am 12. September 1863,
187. Adolf August Hoffmann aus Sagorsch, geb. daselbst am 21. October 1863,
188. Franz Bochentin aus Sagorsch, geb. daselbst am 7. October 1863,
189. Johann Adaß aus Mechlinken, geb. daselbst am 21. Dezember 1863,
190. Franz Wolschon aus Kossakau, geb. daselbst am 20. September 1863,
191. Johann Nicolaus Zelewski aus Oblusch, geb. daselbst am 5. Dezember 1863,
192. Johann Lipke aus Oblusch, geb. daselbst am 22. März 1863,
193. Friedrich Wilhelm Gustav Pranschke aus Sagorsch, geb. daselbst am 31. August 1863,
194. August Franz Bosa aus Oblusch, geb. daselbst am 1. Dezember 1863,
195. Franz Okun aus Oblusch, geb. daselbst am 2. September 1863,
196. Anton Kurr aus Oblusch, geb. daselbst am 11. Juli 1863,
197. Franz Garzombke aus Schönwalde, geb. daselbst am 1. Februar 1863,
198. Franz Wilkowski aus Kölln, geb. daselbst am 15. Mai 1863,
199. Josef Krampa aus Kölln, geb. daselbst am 7. Dezember 1863.
200. August Bernhard Rohde aus Barlomin, geb. daselbst am 1. Juni 1863,
201. Franz Julian Lessnar aus Soppieschin, geb. daselbst am 23. Januar 1863,
202. Johann Florian Orzeszdzon aus Polchau, geb. daselbst am 5. Mai 1863,
203. Franziskus Ostrowski aus Polchau, geb. daselbst am 5. Juli 1863,
204. Anton Gohr aus Polchau, geb. daselbst am 13. März 1863,
205. Johann Joseph Karschina aus Bresin, geb. zu Polchau am 23. Juni 1863,
206. Anton Deitlaff aus Polchau, geb. daselb 22. November 1863,
207. Johann Carl Erdmann Daske aus Lusin, geb daselbst am 28. Mai 1863,
208. Josef Anton Darga aus Czechotzin, geb. zu Rheda am 16. Juli 1863,
209. Julius Franz Krose aus Rheda, geb. daselbst am 25. Mai 1863,
210. August Johann Doppke aus Rheda, geb. daselbst am 30. October 1863,
211. Johann Josef Berganski aus Rekau, geb. daselbst am 12. Februar 1863,
212. Josef Wilkowski aus Damerkau, geb. daselbst am 18. November 1863,
213. Bernhard Johann v. Mach aus Mellwin, geb. daselbst am 8. Juni 1863,
214. Franz Hebel aus Lusin, geb. daselbst am 14. October 1863,
215. Anton Jacob Samp aus Lusin, geb. daselbst am 21. November 1863,
216. Franz Goyk aus Grabowitz, geb. zu Bieschkowitz am 30. September 1863,
217. August Franz Daschke aus Rekau, geb. zu Wittomin am 23. Juli 1863,
218. Bernhard Johann Miczewski aus Barlomin, geb. daselbst am 14. Januar 1863,
219. Josef Resske aus Barlomin, geb. daselbst am 27. April 1863,
220. Josef Tobiaski aus Mellwin, geb. daselbst am 8. September 1863,

deren Aufenthalt unbekannt ist und welchen zur Last gelegt wird,

im Jahre 1883 oder vorher als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß entweder das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben,

Vergehen gegen §. 140 Absatz 1 No. 1 des Reichs-Strafgesetzbuches,

werden auf den **4. März 1884,** Mittags 12 Uhr, vor die Strafkammer 1 des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten No. 27. Zimmer No. 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden. (I. M. 1 77/83.)

Danzig, den 22. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

234 Der Lohndiener Carl Julius Küchler von hier und die geschiedene Frau Ottilie Marie Eugenie Prange geb. Weick von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 27. Dezember 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehalten Vermögens haben soll.

Danzig, den 27. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

235 Der Herr Carl Gustav Mattern aus Sandhof und das Fräulein Marie Louise Hasemann aus Dirschau, welche nach vollzogenener Ehe ihren ersten Wohnsitz in Sandhof bei Marienburg nehmen werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Marienburg, den 16. November 1883

Königliches Amtsgericht 3.

236 Der Arbeiter August Broschinski und die unverehelichte Amalie Walter, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter nnd des Erwerbes laut Verhandlung vom 22. Dezember 1883 ausgeschlossen, und soll das Vermögen der Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 22. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

237 Der Kaufmann Franz Rose zu Dirschau und das Fräulein Laura Amanda Pfeiler, im Beistande ihres Vaters, des Besitzers Gustav Pfeiler daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 22. Dezember 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß sowohl das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, als auch dasjenige, was sie in stehender Ehe durch eigne Thätigkeit, Geschenke, Vermächtnisse, Erbschaften, Glücksfälle oder sonst auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 22. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht.

238 Der Kaufmann Gustav Adolf Tilsner von hier und die abgeschiedene Frau Kaufmann Meta Auguste Hoppenrath geb. Rüdiger von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 27. Dezember 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 27. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht I.

239 Der Restaurateur Conrad Krause aus Pr. Stargard und das Fräulein Margarethe Krause im Beistande ihres Vaters des Hausbesitzers Adolf Krause aus Pr. Stargard haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 22. Dezember 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Braut, sowie Alles was sie in stehender Ehe durch Geschenke, Erbschaft, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 22. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht.

240 Der Kassirer Hermann Julius Schulz und das Fräulein Erneftine Franziska Fleischmann, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 27. Dezember 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 27. December 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

241 Der Kaufmann Moritz Baer aus Berlin und das großjährige Fräulein Heinriette Kuttner hierselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 31. Dezember 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe zu bringende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Neumark, den 31. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

242 Der Kaufmann Otto August Eduard Czarnowsky und das Fräulein Hermine Clara Marie Goergens, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentiers Ferdinand August Goergens von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch gerichtlich anerkannten notariellen Vertrag vom 27/29. Dezember 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem gesammten Vermögen der Braut bezüglich der künftigen Ehefrau und zwar sowohl dem gegenwärtigen als dem zukünftigen die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Danzig, den 29. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

243 Der Lehrer Friedrich Bernhard aus Tempelburg und das Fräulein Minna Mathilde Bernhardine Zielke von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 31. Dezember 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 31. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

244 Der Kaufmann Victor Grylewicz und dessen Ehefrau Laura Rosalie Martha Grylewicz geb. Hornemann von hier haben bezüglich der wegen Minderjährigkeit der Letzteren ausgesetzt gewesenen Gemeinschaft

der Güter nach erlangter Großjährigkeit der Ehefrau für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 28. Dezember 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau eingebrachte resp. einzubringende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, desgleichen alles dasjenige, welches sie während der Ehe durch Erbschaften, Schenkungen, Glücksfälle erwirbt.

Danzig, den 2. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

245 Der Feldwebel bei der 2. Compagnie 4. Ostpreußischen Grenadier-Regiments No. 5, Johann August Imlau und das Fräulein Minna Ottilie Hensel. beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 3. Januar 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehalten Vermögens haben soll.

Danzig, den 3. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

246 Der Victualienhändler Otto Friedrich Kümmel nnd das Fräulein Julianne Jenny Lohde, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages aom 2. Januar 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 2.Januar 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

247 Der Altsitzer Andreas Wolski zu Wompiersk und die Wittwe Marianna Grau geb. Piskorowska hierselbst haben durch gerichtlichen Vertrag vom 4. Januar d. J. für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Lautenburg, den 4. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht.

248 Der Stations-Diätar Hermann Schuffert aus Dirschau und das Fräulein Emma Büttner aus Goldap haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Goldap den 3. Januar 1884 ausgeschlossen und bestimmt, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte, sowie während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle, Geschenke oder sonst erworbene Vermögen die rechtliche Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 8. Januar 1884

Königliches Amtsgericht.

249 Der Buchhalter Brandau Ferdinand Vollmar von Sprockhoff und dessen Ehefrau Flora Mathilde Hedwig geb. Lozert haben, nachdem dieselben ihren Wohnsitz von Gr. Strelitz in Ober-Schlesien, wo keine Gütergemeinschaft unter Eheleuten gilt, nach hier verlegt, nach Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 17. Januar 1884 für die fernere Dauer ihrer Ehe mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte und während derselben noch zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 7. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

250 Der Hauseigenthümer und Schlosser Theodor Albert Hannemann aus Wiesenau bei Dirschau und das Fräulein Emilie Marie Lietz aus Danzig, Kumstgasse 15, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Danzig, den 21. Dezember 1883 ausgeschlossen und bestimmt, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte sowie während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle, Geschenke oder sonst wie erworbene Vermögen die rechtliche Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 3. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht.

251 Der Kaufmann Otto Schoenwald und das Fräulein Eveline Jacobsen, beide zu Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe laut Vertrag vom 3. Januar 1884 die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die Gemeinschaft des Erwerbes dagegen beibehalten.

Marienburg den 3. Januar 1884.

Königl. Amtsgericht 3.

252 Der Hofbesitzer Wilhelm Carl Johann Lehre aus Klempin und das Fräulein Albertine Juliane Krüger, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Hofbesitzers Friedrich Wilhelm Krüger aus Guteherberge haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter unter Beibehaltung der des Erwerbes laut Ehevertrages vom 5. Januar 1884 ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Januar 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

253 Der Gutsbesitzer Gustav Stremlow zu Lonkorsz und das Fräulein Helene Wolff in Marienburg, letzere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentiers Rudolf Wolff daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Marienburg, den 27. Dezember 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das jetzige und künftige Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Neumark, den 5. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht.

254 Die unverehelichte Mathilde Wolf, im Beistande ihres Vaters, des Altsitzers Carl Wolf aus Pollenczyn, und der Schmidt Rudolph Hahn aus Chielshütte haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 15. und 22. December 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken, Glückszufällen die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll. Nach Vollziehung der Ehe werden die Eheleute ihren ersten Wohnsitz in Chielshütte nehmen.

Carthaus, den 28. December 1883.

Königl. Amtsgericht.

255 Der Maschinenschlosser Samuel Lewinsohn in Elbing und die unverehelichte Sara Manasse, im Beistande ihres Vaters, des Pferdehändlers Julius Manasse in Schwerin a. W. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 24. December 1883 ausgeschlossen, und soll das Vermögen der Ehefrau die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 5. Januar 1884.

Königl. Amtsgericht.

256 Der Kaufmann Joseph Wölk in Dirschau und das Fräulein Marie Laskowski aus Gemlitz, Kreis Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 11. Januar 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß sowohl das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, als auch dasjenige, was sie in stehender Ehe durch eigne Thätigkeit, Geschenke, Vermächtnisse, Erbschaften, Glücksfälle oder sonst auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 11. Januar 1884.

Königl. Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

257 Die auf die Führung der Handels-, Genossenschafts- und Musterregister bezüglichen Geschäfte werden bei dem unterzeichneten Amtsgericht für das Jahr 1884 von dem Amtsrichter Thymian unter Mitwirkung des Amtsgerichts-Secretair Radke bearbeitet und erfolgen die im Art. 13 des Handelsgesetzbuchs vorgeschriebenen Bekanntmachungen durch Einrücken in den Reichs- und Staatsanzeiger zu Berlin, in den Anzeiger des Regierungs-Amtsblatts zu Danzig und in die Danziger Zeitung. Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dirschau, den 31. December 1883.

Königliches Amtsgericht.

258 In unserem Firmenregister ist bei der unter No. 333 eingetragenen Firma Rud. Plath vermerkt worden, daß dieselbe durch Vertrag auf den Kaufmann Otto Schönwald zu Marienburg übergegangen ist und ist dieser nunmehr unter No, 365 als Inhaber der Firma Rud. Plath zu Marienburg eingetragen worden.

Marienburg, den 3. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

259 Die unter No. 615 unseres Firmen-Registers eingetragene Firma:

F. J. Papke

ist zufolge Verfügung vom 29. December 1883 an demselben Tage gelöscht.

Elbing, den 29. December 1883.

Königliches Amts-Gericht.

260 Die mündlichen Verhandlungstermine in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten finden für die Abtheilung I. und II. des unterzeichneten Amtsgerichts am Mittwoch einer jeden Woche in den Vormittagsstunden von 10—1 Uhr statt.

Anträge in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit werden für den Bezirk der Abtheilung I. am Freitag, und für den Bezirk der Abtheilung II. am Dienstag einer jeden Woche in den Vormittagsstunden von 10—1 Uhr entgegengenommen.

An allgemeinen Feiertagen finden mündliche Verhandlungstermine und die Entgegennahme von Anträgen der freiwilligen Gerichtsbarkeit überhaupt nicht, in den Gerichtsferien nur insoweit statt, als dies durch gesetzliche oder reglementarische Bestimmungen besonders vorgeschrieben ist.

Die vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen für das Geschäftsjahr 1884 durch den öffentlichen Anzeiger des Amtsblattes der Königlichen Regierung in Danzig.

Putzig, den 31. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

261 Die Anfertigung und Anlieferung von 534 Kilometer-, 122 Kurven-, 1100 Grenz-, 1050 Wege- und 2500 Prellsteinen für die Eisenbahn Hohenstein Berent soll verdungen werden. Submissionstermin am Donnerstag, den 24. Januar 1884, Vormittags 11 Uhr im Abtheilungs-Baubureau zu Schoeneck Wstpr., bis zu welchem Offerten mit der Aufschrift: „Offerte auf Lieferung von Kilometer- pp Steinen" an den Unterzeichneten einzureichen sind. Die Bedingungen liegen in dem Abtheilungs-Baubureau zu Schoeneck Wstpr. aus, werden auch daselbst gegen Franko-Einsendung von 1 Mark abgegeben.

Schoeneck Wstpr., den 3. Januar 1884.

Der Abtheilungs-Baumeister.

Simon.

262
1. Der Grenadier Casimir Zdrojewsi der 3. Comp. 4. Ostpr Grenadier-Regiments No. 5, geb. den 3. März 1860 zu Lemberg, Kr. Strasburg Westpr.,
2. Der Füsilier Joachim Kaminski, 9. Comp. 4. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 5, geb. den 2. September 1859 zu Gr. Purden, Kr. Allenstein,

sind durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 21. Dezember 1883 in contumaciam für Deserteure (Fahnenflüchtige) erklärt und zu einer Geldbuße von je 300 M. verurtheilt worden.

Danzig, den 5. Januar 1884.

Königliches Gericht der 2. Division.

263 In unserem Firmenregister ist die unter No. 30 eingetragene Firma A. Pfahl gelöscht.

Marienburg, den 8. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

Druck von A. Schroth in Danzig.